

Quantensprung beim Radverkehr

Dank der 10 Millionen Euro eingeworbenen Fördergelder gibt es in Tübingen in den nächsten Jahren einen Quantensprung bei den Investitionen in den Radverkehr. Das begrüße ich sehr und finde, dass es sehr gut zu uns Tübinger(inne)n mit unserem hohen Anspruch an Klimaschutz und lebenswerter Innenstadt passt.

Und um einer Neiddebatte zwischen den Anhängern verschiedener Verkehrsarten entgegenzuwirken, möchte ich darauf hinweisen, dass diese zusätzlichen (und hauptsächlich von externen Fördergeldern finanzierten) Radverkehrsmaßnahmen weder finanziell noch platzmäßig zu Lasten des Autoverkehrs gehen, denn weder die Brücken noch die Fahrradtiefgarage am Hauptbahnhof beschneiden Straßenflächen oder den Etat für den Auto-Verkehr.

Von mir aus können wir uns nach Abarbeitung dieser Maßnahmen gerne um weitere Fördergelder für weitere Radverkehrsprojekte bemühen.

Tübingen, 28. September 2018

Christoph Lederle
Stadtrat AL/Grüne Tübingen